

OSPlus-Migrationsprojekt erfolgreich abgeschlossen

Erfahrungen der Sparkasse Duderstadt mit der Projektmanagement-Software ibo netProject



Mit rund 150 Mitarbeitern und 11 Filialen ist die Sparkasse Duderstadt der wichtigste Finanzdienstleister vor Ort. Als starker Wirtschaftsfaktor mit einer Bilanzsumme von 561 Mio. Euro steht neben dem Privatkundengeschäft die Stärkung der regionalen Wirtschaft im Fokus.

Mit dem neuen Sparkassen-Gesamtsystems OSPlus bietet die Sparkassen-Rechenzentrale Finanz Informatik ihren Kunden – den zugehörigen Sparkassen – eine standardisierte und prozessorientierte Anwendungslösung für das gesamte Spektrum des Retailgeschäfts an. Durch Vereinheitlichung und Konzentration auf die gemeinsame Lösung OSPlus können die Institute erhebliche Einsparungen erzielen. Die Vereinheitlichung der Kernbanksysteme auf OSPlus bedeutet für Sparkassen jedoch eine enorme Herausforderung.

Auf der Suche nach einer geeigneten Projektmanagement-Software zur Unterstützung des OSPlus-Migrationsprojektes wurde die Sparkasse Duderstadt mit ibo netProject fündig. Andreas Müller, Systemanalytiker und Gesamtprojektleiter der Sparkasse Duderstadt, führte das Migrationsprojekt mit ibo netProject erfolgreich zum Ziel. Wir haben Andreas Müller zum Einsatz der Software befragt.

ibo: Welchen Stellenwert hat die OSPlus-Migration in ihrer Sparkasse?

Andreas Müller: Für die Sparkasse Duderstadt mit ihren rund 150 Mitarbeitern war das OSPlus-Migrationsprojekt das bisher größte Einzelprojekt seit Gründung der Sparkasse.

ibo: Welche organisatorischen Veränderungen waren für die Durchführung des Projektes notwendig?

Andreas Müller: Bei der Abwicklung der Projekte vor der OSPlus-Migration sind wir immer noch ohne spezielle Projektmanagement-Software ausgekommen. Schon Monate vor Projektbeginn war klar, dass ein solches Projekt eine umfangreiche Projektorganisation erfordert und somit auch eine EDV-Unterstützung. Die Aktivitätensteuerung innerhalb des Projekts konnte nur über eine Software-Lösung erfolgen.

ibo: Wieso haben sie sich gerade für die Projektmanagement-Software von ibo entschieden?

Andreas Müller: Die Sparkasse Duderstadt hat sich für ibo netProject entschieden, weil das Tool genau die Funktionen bietet, die zur Durchführung eines solchen Projekts erforderlich sind. Außerdem hat man gerade im Bereich der Sparkassen bereits sehr positive Erfahrungen mit ibo netProject gemacht.

ibo: Welche Argumente haben den Ausschlag für die Entscheidung gegeben?

Andreas Müller: Für uns war neben der benutzerfreundlichen Oberfläche entscheidend, dass die Projektmanagement-Software auch auf einer Mietplattform auf dem ibo-Server genutzt werden konnte, so dass wir keine Installationsprobleme hatten. Die Mietvariante ist für ein Haus unserer Größenordnung auch durchaus eine kostengünstige Alternative zum Direktkauf. Wichtig ist für uns schließlich auch, dass die Anwendung an jedem Arbeitsplatz während der ganzen Migrationsphase über einen gängigen Internet-Browser verfügbar ist.

„Die Projektmitarbeiter haben sich sehr schnell an das neue Medium gewöhnt. Das Handling war einfach zu vermitteln.“

Andreas Müller, Systemanalytiker und Projektleiter des OSPlus-Migrationsprojektes

ibo netProject

Effizientes und pragmatisches Projektmanagement



Firmengebäude Sparkasse Duderstadt

ibo: Wie verlief die Einführung der Software?

Andreas Müller: Die Software stand bereits 24 Stunden nach Auftragserteilung mit Zugangsdaten zur Verfügung. In einem Workshop haben wir mit den Verantwortlichen des Migrationsteams die Software unter Anleitung eines ibo-Trainers für das Projekt in Betrieb genommen. Auch die als MS Excel-Datei vorliegenden Migrationspläne der Finanzinformatik wurden automatisch eingespielt. So dass wir in kürzester Zeit arbeitsfähig und startklar waren.

ibo: Wie wurde die Software bei den Mitarbeitern angenommen?

Andreas Müller: Die Projektmitarbeiter haben sich sehr schnell an das neue Medium gewöhnt. Das Handling war einfach zu vermitteln, da die Software in Zusammenhang mit ibo individuell auf die Bedürfnisse der Sparkasse Duderstadt administriert wurde.

ibo: Wie haben sie ibo netProject im OSPlus-Migrationsprojekt eingesetzt?

Andreas Müller: Die Sparkasse Duderstadt hat über die Projekt-Software neben dem grundgeladenen Mikroplan der Finanzinformatik noch ca. 1.500 Einzelaktivitäten gesteuert. Genutzt wird hauptsächlich das Aktivitätenmanagement und das Statusberichtsweesen. Von großem Vorteil waren zum einen die persönliche ToDo-Liste für alle Mitarbeiter in „Mein netProject“ und auf der anderen Seite die Übersicht über die gesamten Aktivitäten und deren Status. Das Tool hatte ca. 60 aktive Nutzer während der Projektlaufzeit und es gab zu keinem Zeitpunkt Laufzeit- oder Verbindungsprobleme zum ibo-Server. Auftretende Probleme oder offene Fragen wurden durch den ibo-Support innerhalb weniger Minuten geklärt.

ibo: Welches Fazit ziehen sie nach der OSPlus-Migration mit ibo netProject?

Andreas Müller: Die Unterstützung durch die Projekt-Software ibo netProject hat gerade zu Beginn des Projektes wesentlich zum Projekterfolg bei der Umsetzung der OSPlus-Migration beigetragen. Kurz: überzeugend in der Funktionalität und die Empfehlung zufriedener Anwender.

Ihr Ansprechpartner bei ibo



Kai Steinbrecher

T: +49 641 98210-820
kai.steinbrecher@ibo.de



wir können. sympathisch anders.

ibo Software GmbH | Im Westpark 8 | D-35435 Wettenberg
T: +49 641 982 10-700 | F: +49 641 982 10-2600
info@ibo.de | www.ibo.de

ibo Schweiz AG | Flughafenstrasse 50 | CH-8152 Glattbrugg
T: +41 44 809 11 60
info@ibo.ch | www.ibo.ch